

USA: Trump nimmt den Armen während der Haushaltskrise die Lebensgrundlage

von [Dan La Botz](#). 3. November 2025,

Präsident Donald Trump hat die seit über einem Monat andauernde Haushaltskrise, die zur Schließung der Bundesbehörden geführt hat, genutzt, um die Finanzierung von Lebensmittelprogrammen einzustellen, von denen Millionen Menschen betroffen sind. Trump sagte, die Schließung biete die Gelegenheit, „Programme der Demokraten zu beenden, die wir beenden wollen oder die wir nie wollten“. Mit „Programmen der Demokraten“ meint er Sozialprogramme, die Menschen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln und Bildung versorgen.

Die republikanische und die demokratische Partei konnten sich nicht auf den Bundeshaushalt einigen, vor allem weil die Demokrat:innen sich weigern, für einen neuen Haushalt zu stimmen, ohne die Garantie, dass das Gesetz zur bezahlbaren Gesundheitsversorgung (Affordable Care Act, ACA), das 44 Millionen Amerikaner:innen Krankenversicherungsschutz bietet, fortgesetzt wird. Die offene Einschreibung für das ACA begann am 1. November, aber viele waren schockiert, als sie feststellten, dass ihre ACA-Versicherungsprämien gestiegen sind, in einigen Fällen sogar astronomisch. Eine alleinstehende Person, die 32.000 Dollar im Jahr verdient und bisher 58 Dollar im Monat gezahlt hat, muss nun etwa 180 Dollar zahlen, was einer Erhöhung von 1.468 Dollar pro Jahr entspricht. Ähnlich könnte eine vierköpfige Familie mit einem Jahreseinkommen von 66.000 Dollar einen Anstieg der Zahlungen von etwa 121 Dollar auf 373 Dollar pro Monat erleben, was einer Erhöhung von etwa 3.025 Dollar pro Jahr entspricht. Obwohl das ACA ein Bundesprogramm ist, bieten einige Bundesstaaten Subventionen an, die es erschwinglicher machen, sodass die Kosten von Bundesstaat zu Bundesstaat unterschiedlich sein können. In New Jersey würden die Prämien um mehr als 175 Prozent steigen, in Colorado um 101 Prozent.

In dem Versuch, ihre Wähler:innen vor diesen steigenden Kosten zu schützen, weigerten sich die Demokrat:innen, für den Haushalt zu stimmen, und es kam

zum Stillstand der öffentlichen Verwaltung.

Trump hat die Schließung der Regierungsbehörden genutzt, um Programme zu finanzieren, die ihm gefallen, wie das Militär und die Einwanderungs- und Zollbehörde (ICE), während er andere Programme eingestellt hat.

Trump hat die Mittel für das Supplemental Nutrition Assistance Program (SNAP), auch bekannt als „Lebensmittelmarken“, gestrichen, das 42 Millionen Menschen mit geringem oder keinem Einkommen, also 12,5 Prozent aller Amerikaner:innen, mit Lebensmitteln versorgt. Die meisten Empfänger:innen sind Kinder, ältere Menschen oder Behinderte. Man muss verstehen, dass Armut und wirtschaftliche Ungleichheit in den Vereinigten Staaten weit verbreitet sind. Allein in New York City gibt es 100.000 Kinder aus obdachlosen Familien.

Das Programm verteilt jährlich über 90 Milliarden Dollar, etwa 10 Prozent aller Ausgaben für Lebensmittel, was somit auch den Lebensmittelgeschäften zugute kommt. In einigen armen Stadtvierteln machen die Kund:innen kleiner Familienbetriebe möglicherweise 75 bis 90 Prozent der Lebensmittelmarkenkunden aus. Das vom Landwirtschaftsministerium durchgeführte SNAP-Programm subventioniert auch die Landwirt:innen, die die Lebensmittel liefern, und kommt somit den ländlichen Gemeinden zugute.

Bundesrichter:innen haben Trump aufgefordert, SNAP aus dem 6 Milliarden Dollar schweren Notfallfonds der Regierung zu finanzieren, aber Trump hat seine Anwält:innen angewiesen, genauere Anweisungen einzuholen.

Trump hat auch die Finanzierung von etwa 10 % des Head Start-Programms eingestellt, einem Vorschulbildungsprogramm, das 750.000 Kinder aus einkommensschwachen Familien betreut. Head Start versorgt diese Kinder auch mit Lebensmitteln und Gesundheitsdienstleistungen.

Das erste US-Lebensmittelmarkenprogramm wurde 1939 unter Präsident Franklin D. Roosevelt, einem Demokraten, ins Leben gerufen, und das aktuelle Programm begann 1964 unter dem demokratischen Präsidenten Lyndon B. Johnson. Head Start wurde 1965 von Präsident Johnson ins Leben gerufen. Wie Trump sagt, wurden diese Programme von Demokrat:innen ins Leben gerufen, aber viele der Begünstigten sind Republikaner:innen, und Trumps Kürzungen werden auch ihnen schaden.

Viele derjenigen, die am 18. Oktober an den No-Kings-Protesten in 2.700 Städten und Gemeinden teilnahmen, an denen sieben Millionen Demonstranten beteiligt waren, trugen Schilder, auf denen sie Trumps Angriff auf die arbeitende Bevölkerung und die Armen kritisierten. Und in diesem Monat finden Wahlen für Gouverneur:innen und staatliche Volksvertreter:innen sowie sechs Sonderwahlen zum Kongress statt, um Abgeordnete zu ersetzen, die zurückgetreten sind oder verstorben sind. Wir werden sehen, wie sich Trumps jüngster Akt der Grausamkeit auf diese Wahlen auswirkt.

2. November 2025

Der Artikel erschien in [International Viewpoint](#). Wir haben ihn maschinell übersetzt und auf grobe Fehler durchgesehen.